

Sitzungsvorlage

SV-10-1302

Abteilung / Aktenzeichen 40 - Schule, Bildung und Kultur/	Datum 26.08.2024	Status öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt	09.09.2024	

Betreff **Auswertung der Ergebnisse des Ehrenamtsatlases erstellt durch Westlotto**

Beschlussvorschlag: Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

I. Sachdarstellung

II. Entscheidungsalternativen

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

zu I.-IV.

Forsa hat im Auftrag der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG bereits 2022 eine repräsentative Befragung in NRW durchgeführt zum Thema „Ehrenamtliches Engagement“. Jetzt erfolgte eine erneute Befragung von insgesamt 10.683 Personen deutschsprachigen Personen über 18 Jahre von Mitte Januar bis Mitte Februar 2024 im sog. Ehrenamtsatlas von Westlotto. Die Ergebnisse der Umfrage sind auch interaktiv abrufbar unter: [EhrenamtAtlas 2024: So engagiert sich NRW](#)

Zusammensetzung der ehrenamtlich engagierten nach Alter und Bereichen

Etwas mehr als die Hälfte (54%) der Bürgerinnen und Bürger NRW engagieren sich ehrenamtlich. Im **Kreis Coesfeld liegt die Quote bei 55 %**. Jeder Vierte ehrenamtlich engagierte Befragte ist im Bereich „Sport und Bewegung“ tätig, etwa jede/r fünfte 21% im Bereich „Religion und Kirche“, 18 % im Bereich „Nachbarschaft“, 16 % im „Bereich Kultur, Kunst und Musik“, 15 % in der „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, 12% im Bereich „Organisation in Schule und Kindergarten“, 11% in der „Politik und politischen Interessensvertretung“, 10% im Bereich „Umwelt- und Natur- bzw. Tierschutz“ und 10% im Rahmen der „Unterstützung von physisch, psychisch oder sozial Benachteiligten“.

Männer engagieren sich häufiger als Frauen im Bereich „Sport und Bewegung“ oder in der Politik. Frauen hingegen eher im Bereich „Religion und Kirche“ oder „Organisation in Schule und Kindergarten“.

Unterschiede zeigen sich in der Abhängigkeit des Alters der Befragten. Im Bereich „Sport und Bewegung“ eher die unter 60-jährigen, in der „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ eher die unter 30-jährigen und im Bereich „Organisation Schule und Kindergarten“ am ehesten die 30-44-jährigen. Im Durchschnitt wenden die ehrenamtlich Engagierten **4 Stunden pro Woche** für ihr ehrenamtliches Engagement auf.

Die große Mehrheit der ehrenamtlich Tätigen (81%) erhält für ihr **ehrenamtliches Engagement gar kein Geld**. 18 % erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung.

Als Gründe für ehrenamtliches Engagement geben die Befragten an, dass sie das **gesellschaftliche Miteinander unterstützen möchten (92%), dass es ihnen Spaß macht (92%), 82 % möchten Verantwortung für Mitmenschen übernehmen. 55 % ist die persönliche Weiterentwicklung und das Kennenlernen neuer Menschen wichtig.**

Gründe die gegen ein ehrenamtliches Engagement genannt wurden

Häufige Gründe die gegen die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit genannt wurden sind zu wenig Zeit, z. B. wegen familiärer oder beruflicher Verpflichtung (77%). 43 % geben an, dass sie sich mit diesem Thema noch nicht beschäftigt haben. Für 30 % ist das Engagement zu anstrengend bzw. sie befürchten dem nicht gerecht zu werden. Bei 28 % sprechen gesundheitliche Gründe gegen ein Engagement.

Für die Erhöhung der **Bereitschaft** sich zu engagieren, geben rund 2/3 der nicht ehrenamtlich Engagierten an, wenn es **finanzielle Vorteile gäbe** bzw. **es digital oder von zuhause aus möglich wäre** (65%). Auch würde eine weitere Qualifizierung die privat bzw. beruflich genutzt würde die Bereitschaft zum Ehrenamt erhöhen (59%).

Vorschläge zur Erhöhung der Wertschätzung

Bei den derzeit nicht ehrenamtlich Engagierten wäre eine finanzielle Anerkennung als Wertschätzung durch die Politik wichtig (81 %), Bezogen auf Unternehmen in der Privatwirtschaft und die Gesellschaft finden es 65 % wichtig.

Als Förderung und Motivation zum Ehrenamt gibt die Mehrheit aller Befragten an, dass **die finanzielle Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen** und Projekte durch Unternehmen oder Politik als Form der **Wertschätzung** sowie **persönliches Lob** geeignet sei (83 %).

79 % hielten es für eine sehr gut geeignete Form der Wertschätzung, wenn das Engagement auf die spätere Rente angerechnet oder durch den Arbeitgeber unterstützt würde. Für 79 % sind Aufwandsentschädigungen Formen der Anerkennung. 74 % wünschen sich eine höhere Sichtbarkeit des Engagements in der Öffentlichkeit. Ebenso wären Vergünstigungen im öffentlichen Personennahverkehr (70 %) oder Ehrenamtszertifikate (67 % wünschenswert).

Die Finanzierung ehrenamtlicher Projekte sollten von den Befragten vor allem durch das Land NRW finanziert werden. 66 % finden, dass ehrenamtliche Projekte durch Unternehmen der Privatwirtschaft finanziert werden sollten, 62 % meinen von der Gesellschaft, 61 % von den Vereinen.

Umfrageergebnisse für den Kreis Coesfeld

Für den Kreis Coesfeld ergibt sich aus der repräsentativen Befragung von Westlotto von mindestens 200 Personen ab 18 Jahren, dass **55 % ehrenamtlich** engagiert sind. **Jede Person engagiert sich jährlich 172 Stunden**, welches einem **wirtschaftlichen Gegenwert von 216,5 Mio €** (nach Mindestlohn, Stand April 2024) entspricht. Im Wertschätzungsindex (WSI) auf einer Skala von 0 bis 100, fühlen 31 sich durch die Politik wertgeschätzt bzw. 58 durch die Gesellschaft.

Um das Ehrenamt zu stärken, attraktiv und sichtbar zu machen, wäre für die ehrenamtlich Engagierten aus den Kreis Coesfeld wichtig, dass

- 94 % Ehrenamt in Wohnortnähe** ausüben können
- 91 % der Austausch mit anderen**
- 88 % funktionierende Strukturen**
- 81 % die Mitwirkung am Ehrenamtseinsatz**
- 78 % geteiltes Arbeitsvolumen**
- 72% die Vermeidung finanzieller Nöte**

Als größte Herausforderungen stellt sich Folgendes heraus:

- 41 % fehlende Ehrenamtliche**
- 31 % Mangel an Zeit**
- 29 % ungeschulte Ehrenamtliche**
- 20 % zu viel Bürokratie
- 16 % kein Geld
- 7 % Mangel an Digitalisierung

Folgende **Formen der Wertschätzung**, würden ehrenamtliches Engagement fördern:

- 90 % finanzielle Unterstützung durch Unternehmen oder Politik**
- 89 % Unterstützung durch den Arbeitgeber, z. B. durch Freistellung**
- 88 % persönliches Lob und Feedback**
- 83 % Rentenanrechnung des Engagements
- 79 % Vergünstigungen im ÖPNV
- 78 % Zertifikate z. B. für Bewerbungen
- 76 % höhere öffentliche Sichtbarkeit
- 75 % Aufwandsentschädigungen z. B. für die Zeit, Reisekosten
- 74 % lokale Vergünstigungen
- 55 % Preise, Urkunden und Ehrungen

Im Rahmen des Wertschätzungsindex Politik belegte der Kreis Coesfeld NRW-weit den zweiten Platz mit einem Wert von 31 von 100 hinter dem Kreis Höxter mit einem Wert von 39.
Der Wertschätzungs Index Gesellschaft entsprach einem Wert von 58 von 100 im Kreis Coesfeld, welches dem **ersten Platz** im Ranking der Städte und Gemeinden bedeutet.